

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort . . . . .	7
Inwiefern sich eine nähere Betrachtung der Kirche lohne .	8
Daß alle Religion prinzipiell heroisch und individualistisch einsetze . . . . .	14
Wie der einzelne zu einer religiösen Gemeinschaft komme	20
Wie aus der religiösen Familien-, Standes- und Volksgemeinschaft die Wahlgemeinde der Kirche werde . . . . .	25
Was es mit dem Charakter des Übernatürlichen auf sich habe, den die Kirche sich beilegt . . . . .	32
Was es mit dem Anspruch der Kirche auf sich habe, uranfängliche und ewige Wahrheit zu enthalten . . . . .	44
Was der institutionelle Charakter der Kirche für ihr Ideal zu bedeuten habe . . . . .	51
Was das Institutionwerden der Kirche biologisch bedeute	57
Was es mit dem Ideal der Versöhnung der Kirche mit der Kultur auf sich habe . . . . .	65
Inwiefern die Kirche stellvertretend lebe, und was das für das Problem der Kirche besage . . . . .	69
Daß die Staatskirche ein Ende bedeute . . . . .	79
Ob das Ideal der Kirche eine Zukunft habe . . . . .	83
Schluß . . . . .	89